



Marcus Weinberg
Mitglied des Deutschen Bundestages
27.04.2018 – Pressemitteilung

Antisemitismus und Radikalisierungen entschlossen bekämpfen – Prävention schon in Kita und Schule

Die Berichte über Antisemitismus und religiös motiviertes Mobbing an Schulen haben in der letzten Zeit stark zugenommen.

Hierzu erklärt Marcus Weinberg, familienpolitischer Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion und Bundestagsabgeordneter für Hamburg und Altona:

„Antisemitismus hat in unserer Gesellschaft keinen Platz! Deshalb gilt es, diesem konsequent und entschlossen entgegenzutreten. Die antisemitischen Vorfälle der letzten Zeit sind schockierend. In Berlin wurde ein junger Mann, der eine Kippa trägt, schwer körperlich angegriffen. Auf Schulhöfen werden Kinder aufgrund ihrer Religion beleidigt. Hamburg stellt hier keine Ausnahme dar.


Die Radikalisierung der Menschen beginnt oft früh. Häufig sind schon Kinder und Jugendliche betroffen. Deshalb ist es unsere Pflicht, hier einzugreifen und einen Teil der hierfür zur Verfügung stehenden Bundesmittel ausschließlich für den Schwerpunkt „Präventions- aber auch Interventionsarbeit gegen Radikalisierung von Kindern und Jugendlichen in der Kita und im schulischen Bereich“ bereitzustellen.


Damit würde der Bund die Länder im schulischen Bereich stärken und finanziell stark entlasten. Wir brauchen länderübergreifende Handlungsempfehlungen für alle Beteiligten, wie Lehrkräfte, Erzieher, Eltern und Sozialarbeiter. Auch Hamburg würde hiervon massiv profitieren. Denn auch hier berichten Eltern und Lehrer über religiöse Konflikte und Beleidigungen auf dem Schulhof und im Schulalltag. Ein Zustand, den wir nicht hinnehmen können.

Allein für das Jahr 2018 sind im Haushalt des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend 115,5 Millionen für Extremismusprävention und Demokratieförderung angedacht, 55 Millionen davon sind aus den Mitteln für das Nationale Präventionsprogramm gegen islamistischen Extremismus. Diese Mittel müssen direkt bei den Schulen ankommen.

Berlin

Platz der Republik 1
11011 Berlin


 (030) 227 – 74092


 (030) 227 – 76106

 marcus.weinberg@bundestag.de

Wahlkreis

Schmarjestr. 50
22767 Hamburg

 (040) 7889 5313

 (040) 8060 7264

 marcus.weinberg@wk.bundestag.de

www.marcusweinberg.de